

2016-04-18

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 10.03.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:01 Uhr
Sitzungsort: Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dreibrodt eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass alle Unterlagen für die Sitzung form- und fristgerecht gestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2016 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2016 wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

- 4 Einwohnerfragestunde**

Herr Dreibrodth eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Klee; Arnsdorfer Weg 3 erläutert, dass die Bäume rund um den Europaplatz nun schon beschnitten wurden. Er stellt die Frage, ob dies am Ende des Rembrandtweges ebenfalls noch getan wird.

VfG.: Weiterleitung an den Stadtpflegebetrieb/Amt 65/Amt66

Herr Tielemann; Hainichte 1 bedankt sich für die Wegnahme der Hecke.

VfG.: Weiterleitung an den Stadtpflegebetrieb

Frau Bösecke; Kreisstr. 111 fragt ob private Osterfeuer zulässig sind. Herr Mosch antwortet unter der Beachtung geltender Vorschriften ja.

Da keine weiteren Fragen sind, beendet Herr Dreibrodth die Einwohnerfragestunde.

5 Mitteilungen und Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Dreibrodth berichtet, dass er wie in der letzten Sitzung angekündigt um einen Gesprächstermin bei der Leiterin des Stadtpflegebetriebes Frau Moritz bezgl. der Beleuchtungsproblematik in der Hainichte gebeten hat. Dieser wurde ihm gewährt und er hat ihn gemeinsam mit Herrn Schuck wahrgenommen. Anwesend war ebenfalls der Verantwortliche für Straßenbeleuchtung Herr Massag. Im Ergebnis ist der in der letzten Sitzung von Herrn Mosch erläuterten Sachlage nichts hinzuzufügen. Herr Massag verwies lediglich noch, dass für die im nördlichen Bereich der Hainichte befindlichen vorhandenen Leuchten noch erschwerend hinzukäme, dass die Leuchten und Masten unterschiedliche Eigentümer hätten. Während die Leuchten dem Stadtpflegebetrieb gehören, gehören die Masten der DVV.

Herr Schuck ergänzt, dass Frau Moritz sich ansonsten sehr zugänglich in der Angelegenheit gezeugt hat. Allerdings bleibt es dabei: Neue Beleuchtung heißt neue Masten.

Herr Dreibrodth berichtet über den Verlauf der jährlichen Sitzung des Zeltbauvereines. Kurz gesagt bleibt alles wie gehabt. Die Beiträge bleiben konstant. Allerdings würde auch ein Zelt in reduzierter Größe für das diesjährige Erntedankfest auch 675,00 € kosten. Inzwischen hat der Heimatverein wohl aber eine andere Lösung gefunden, da das große Zelt aus Mildensee ohnehin nicht auf den Platz passen würde.

Herr Koroll berichtet dazu, dass man wohl das Zelt des Oktoberfestes nutzen könnte. Es soll neben einem Frühschoppen mit dem Männerchor am Abend eine Disko geben. Mit der Festschrift sei man inzwischen ziemlich weit gekommen.

6 Mitteilungen und Informationen der Verwaltung

Bezugnehmend auf die Thematik der Beleuchtung der Hainichte in der letzten Sitzung berichtet Herr Mosch über den aktuellen Stand: Nach Auskunft des Fachamtes ist eine Teilung der Hainichte in zwei Abschnitte für die Heranziehung für die Entrichtung der Straßenausbaubeiträge nicht möglich. D. h., dass auch wenn tatsächlich nur

die drei Leuchten im Nordteil der Hainichte neu errichtet werden, werden alle 41 Anlieger der Hainichte beteiligt.

Positiv hingegen ist die Nachricht, dass die Bürgerbeteiligung bei ca. 60 v.H. der Gesamtkosten liegen würde und nicht wie in der letzten Sitzung vermutet bei 90 oder sogar 100 v.H.

In den nächsten drei bis vier Wochen würde das Fachamt die durchschnittliche Kostenbeteiligung ermitteln – so berichtet Herr Mosch. Sobald diese Daten vorliegen werden alle 41 Anlieger angeschrieben, hierüber informiert und aufgefordert ihr Votum abzugeben. Dies kann sowohl schriftlich durch einen beigefügten Stimmzettel oder per Mail erfolgen. Wer bis zu einem bestimmten Termin kein Votum abgegeben hat, dessen Stimme wird als „Nein“ gewertet.

7 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

Herr Mosch berichtet, dass die sonst für den Ortschaftsrat Meinsdorf zuständige Kollegin Frau Ziemer sich kurzfristig krank gemeldet hatte. Eine Übergabe konnte dadurch nicht erfolgen. Herr Mosch bittet daher um Verständnis, dass die Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen erst in der nächsten Sitzung gegeben werden können. Die Ortschaftsratsmitglieder bekunden ihr Verständnis hierfür. Herr Dreibrodt gewinnt diesem auch eine positive Seite ab, indem er bemerkt, dass die Wahrscheinlichkeit der Abarbeitung offener Sachverhalte bis zur nächsten Sitzung dann doch um einiges höher sein dürfte.

8 Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte

Herr Dreibrodt berichtet, dass der besagte Gulli in der Hainichte ja vorbildlich hergerichtet wurde. Allerdings wurde dieser zwischenzeitlich schon wieder durch einen Holztransporter zerfahren. Herr Schuck relativiert dies indem er berichtet, dass einige Steine locker sind. Er sagt zu Fotos zu senden.

Herr Dreibrodt erinnert nochmals an den Wurzelaufwurf auf dem Weg zum Bahnhof.

Herr Gleichmann berichtet, dass an der Kreisstr. 109 eine auf privatem Grund stehende Hecke bereits sehr weit in den Fußweg hineinwächst. Hier wäre das Ordnungsamt zu informieren.

V: Amt 32

Herr Schuck berichtet, dass auf der Rückseite des Grundstückes Bahnhofstr. 21 die dort auf privatem Grund stehende Tanne wiederholt in den Verkehrsraum hineinwächst. Das Ordnungsamt wurde in der Vergangenheit hier bereits schon einmal tätig. Dies wäre wohl wiederum erforderlich.

V: Amt 32

9 Zuwendungsanträge

Herr Dreibrodt erteilt Herrn Koroll das Wort. Herr Koroll beantragt im Namen des Meinsdorfer Heimatvereins entgegen den sonst üblichen Gepflogenheiten eine För-

derung der 475 Jahrfeier im Zuge des Erntedankfestes in Höhe von 50 v.H. Herr Dreibrodth ergänzt, dass dies generell möglich ist, aber erst nach Wirksamwerden des Haushaltplanes der Stadt Dessau-Roßlau und im Falle einer Haushaltssperre – die zu erwarten ist – erst nach Freigabe durch das Finanzdezernat.

Unter diesen Einschränkungen stellt Herr Dreibrodth den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Herr Dreibrodth reicht eine von ihm angefertigte Aufstellung aller bis jetzt eingegangenen Fördermittelanträge ein. Aus der Übersicht kann man erkennen, dass das Budget des Ortschaftsrates – wenn so wie beantragt genehmigt würde – um 1.707,00 € überzeichnet würde. Herr Dreibrodth erläutert, dass er in der letzten Spalte Vorschläge für Kürzungen unterbreitet, welche in der nächsten Sitzung beschlossen werden sollten. Er bitte alle Ortschaftsratsmitglieder sich bis dahin hierüber Gedanken zu machen.

Einige Förderanträge müssten auf Grund der zeitlichen Unabweisbarkeit jedoch bereits heute beschlossen werden.

Herr Dreibrodth stellt die Anträge einzeln zur Abstimmung:

1. Antrag auf Förderung des Schul- und Hortfestes mit 550,20 €.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

2. Antrag auf Förderung der Seniorenradtour nach Thießen mit 105,00 €

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Herr Dreibrodth ergänzt, dass natürlich die Patenschaftsverträge bereits fix und beschlossen sind.

12 Schließung der Sitzung

Herr Dreibrodth stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 19.04.16

Hans-Peter Dreibrodth
Vorsitzender Ortschaftsrat Meinsdorf

Andreas Mosch
Schriftführer